gutschker & dongus GmbH
Hauptstraße 34
55571 Odernheim

Tel. 06755 96936 0
Fax 06755 96936 60
info@gutschker-dongus.de
www.gutschker-dongus.de

Odernheim am Glan, 15.09.2021

GAIA mbH
Herrn Stefan Göllner
Jahnstraße 28
67245 Lambsheim

WEA-PLANUNG BECHTOLSHEIM – AVIFAUNISTISCHE ERFASSUNGEN 2021 – ERGEBNISBERICHT ZUR BESATZKONTROLLE

Anzahl der Seiten (inkl. dieser): 2

Anhang: Karte 1 – Ergebnisstand – Besatzsituation 2021

Einleitung

Die Firma GAIA mbH, Lambsheim plant die Errichtung einer Windenergieanlage (WEA) am Standort Bechtolsheim auf dem Gebiet der Ortsgemeinde Bechtolsheim im Landkreis Alzey-Worms. In diesem Zusammenhang wurde das Büro gutschker-dongus GmbH mit der artenschutzrechtlichen Prüfung beauftragt. Im Jahr 2021 erfolgte eine einmalige Besatzkontrolle der aus Voruntersuchungen bereits bekannten Horste.

Methode

Für den Standort Bechtolsheim erfolgte am 30.07.2021 eine Besatzkontrolle der aus den Vorjahren bereits bekannten Greifvogelhorste. Die Datenerhebung erfolgte mittels Sichtkontrolle unter Zuhilfenahme optischer Geräte (Fernglas, Spektiv).
Dabei wurde zum einen überprüft, ob im näheren und weiteren Horstbereich eine Aktivität von Greifvögeln zu beobachten ist. Zum anderen wurden auch der Horst selbst sowie der Horstbaum auf anderweitige Hinweise, die auf eine diesjährige Nutzung der Brutstätte hindeuten (Kot, Federn, Nahrungsreste), untersucht.

Ergebnisse

Im Rahmen der Untersuchung wurde kein Brutvorkommen einer windkraftsensiblen Art dokumentiert (vgl. Kartenanhang 1).

Allerdings muss angemerkt werden, dass das Brutgeschehen der potenziell im Untersuchungsgebiet brütenden windkraftsensiblen Arten (vorwiegend Rohrweihe, Rot- und Schwarzmilan, Baumfalke) zum Zeitpunkt der Untersuchung Ende Juli schon sehr weit fortgeschritten bzw. abgeschlossen ist (mit Ausnahme des Baumfalken). Nach dem Flüggewerden der Jungvögel nimmt die Bindung zum Horstbereich stetig ab, sodass durch

eine so spät im Jahr und zudem nur einmalig durchgeführten Besatzkontrolle möglicherweise stattgefundene Bruten der oben genannten Arten nicht sicher ausgeschlossen werden können.

Im Hinblick auf weitere planungsrelevante Arten weisen die Ergebnisse der Kontrolle auf folgende Besatzsituation hin (vgl. Kartenanhang 1):

Insgesamt konnte eine gesicherte Brut des Mäusebussards nachgewiesen werden. Diese befindet sich in einer Entfernung von ca. 3.500 m zu der geplanten WEA.
Darüber hinaus wurde für den Mäusebussard zweimal ein Brutverdacht festgestellt (2.200 m und 3.200 m von der geplanten WEA entfernt). In einem Fall wurde aufgrund der beobachteten Aktivität eines Mäusebussards im weiteren Umfeld des Horstes die Einstufung einer Brutzeitfeststellung getroffen (in ca. 2.200 m Entfernung von der geplanten WEA).

-

bearbeitet von

Martin Stankalla
M. Sc. Biodiversität, Ökologie und Evolution
Ressort Fauna

Odernheim am Glan, 15.09.2021

-